

Mramoraker Bote

MITTEILUNGEN · FAMILIÄRES
NEUIGKEITEN · GEBURTSTAGE



Zum Muttertag

Es war einmal ein Kind, das bereit war, geboren zu werden. Das Kind fragte Gott:
Sie sagen mir, dass Du mich morgen auf die Erde schicken wirst, aber wie soll ich dort leben, wo ich doch so klein und hilflos bin?

Gott antwortete: Von all den vielen Engeln suche ich einen für Dich aus. Dein Engel wird auf dich warten und auf dich aufpassen.

Das Kind erkundigte sich weiter: Aber sag, hier im Himmel brauche ich nichts zu tun, ausser singen und lachen, um fröhlich zu sein.

Gott sagte: Dein Engel wird für Dich singen und auch für Dich lachen, jeden Tag. Und Du wirst die Liebe Deines Engels fühlen und sehr glücklich sein.

Wieder fragte das Kind: Und wie werde ich in der Lage sein, die Leute zu verstehen, wenn sie zu mir sprechen und ich die Sprache nicht kenne?

Gott sagte: Dein Engel wird Dir die schönsten und süßesten Worte sagen, die Du jemals hören wirst, und mit viel Ruhe und Geduld wird Dein Engel Dich lehren zu sprechen.

Und was werde ich tun, wenn ich mit Dir reden möchte?

Gott sagte: Dein Engel wird Deine Hände aneinanderlegen und Dich lehren zu beten.
Ich habe gehört, dass es auf der Erde böse Menschen gibt. Wer wird mich beschützen?

Gott sagte: Dein Engel wird Dich verteidigen, auch wenn er dabei sein Leben riskiert.
Aber ich werde immer traurig sein, weil ich Dich niemals wieder sehe.

Gott sagte: Dein Engel wird mit Dir über mich sprechen und Dir den Weg zeigen, auf dem Du immer wieder zu mir zurückkommen kannst. Dadurch werde ich immer in Deiner Nähe sein.

In diesem Moment herrschte viel Frieden im Himmel, aber man konnte schon Stimmen von der Erde hören und das Kind fragte schnell: Gott, bevor ich Dich verlasse, bitte sage mir den Namen des Engels.

„Ihr Name ist nicht wichtig. Du wirst sie einfach „Mama“ nennen.

Besinnung zur Jahreslosung 2010:

Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! glaubt an Gott und glaubt an mich! (Johannes 14,1)

Meine lieben Mramoraker Landsleute!

Als ich die Jahreslosung las und an unseren Weg der Vertreibung aus unserer Heimat dachte, an all das Leid der Zivilpersonen und unserer Soldaten, da musste ich unwillkürlich daran denken, wie doch die Herzen tief erschrocken sind, als die Russen und Partisanen unsere Heimat im Banat überrannten. Was muss diese Nachricht bei unseren Landsleuten an Erschrecken ausgelöst haben! Wie tief war doch die Enttäuschung, dass der vermeintliche Aufbruch in den vorhergehenden Jahren so endete.

Und ich kann mir das Erschrecken vorstellen, als die Partisanen an die Haustüren klopften und es hieß, Haus und Hoff sofort zu verlassen. Und dann kam die große Zerstreuung: Frauen wurden ausgesondert und nach Russland verschleppt; die Alten und Kranken und Kinder kamen ins Ghetto in Mramorak – und unsere Soldaten waren geflohen und fürchteten um ihr Leben. Andere Männer wurden in Arbeitslager verschleppt und mußten viel leiden und sterben. Und das war für viele erst der Anfang: Sie wurden ins Hungerslager Rudolfsgnad weggebracht.

„Euer Herz erschrecke nicht!“ – Hätte uns das irgendjemand damals gesagt, wir hätten ihm wohl geantwortet: Warum soll es sich nicht erschrecken angesichts all dieses Elends?

Aber nun hören wir im Wort der Jahreslosung für 2010, dass hier Jesus Christus spricht. Er spricht diese Worte zu seinen Jüngern. Vorausgehend hatte er ihnen mitgeteilt, dass sein Weg ins Leiden und Sterben am Kreuz geht. Das war der Weg, den sein himmlischer Vater für ihn zur Erlösung der Welt bestimmt hat. Für die Jünger brach damit eine Welt zusammen. Hatten sie doch gehofft, er würde das Reich für Israel aufrichten und mit ihm würde eine goldene Zeit für das geschundene Volk Israel anbrechen.

Jesus ruft sie nun auf „an Gott und an ihn zu glauben“. Sie sollten angesichts dieses ganz anderen Weges, den Gott bestimmt hatte, trotzdem ihren Glauben – ihr Vertrauen – in Gottes Barmherzigkeit und gnädige Führung nicht aufgeben.

„Glaubt an Gott und glaubt an mich“ – es ist für Euch der gute und der heilsame Weg!

Liebe Landsleute, und nun ergeht nach allen unseren Erfahrungen die wir in unserem Leben gemacht haben, dieser Aufruf an uns: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an seinen Christus!“. – Er wird es auch mit Eurem Leben gut machen.

Und so dürfen wir unseren Lebensweg nicht nur von der Gegenwart her anschauen sondern von der Zukunft Gottes mit uns her. Ihr und mein Leben liegen in seiner Hand. Er hat uns durchgetragen durch viele schwere Zeiten! Er hat uns einen Neuanfang geschenkt! Er hat uns mit so vielen Guttaten beschenkt!

Im Rückblick dürfen wir es erkennen: Unser Gott hat uns wunderbar geholfen.

Dafür sollen und wollen wir ihm danken.

Und wenn er es bisher so getan hat, dann dürfen wir auch weiterhin unseren Weg in der Barmherzigkeit wissen, die er in Christus Jesus, unserem Heiland, uns erzeigt hat.

Deshalb dürfen wir einander Mut machen: Erschreckt nicht! Glaubt an Gott und glaubt an seinen Christus!

Euer Pfarrersvetter Jakob Stehle

Mramoraker Gedenktreffen mit „Mayelesfest“ : 18. April 2010 – Sindelfingen

Herzliche Einladung zu unserem Mramoraker Treffen am Sonntag, 18. April 2010: (Doppelfest)

- Wir bitten die Landsleute ab 10.00 Uhr anzureisen. Es wartet ein Kaffee auf Sie!
- Es wäre schön, könnten Sie für die Andacht einen Gegenstand aus der Heimat oder von der Flucht- und Lagerzeit mitbringen.
- Diese werden im „Altarraum“ ausgestellt und vielleicht hören wir die eine oder andere Geschichte dazu.
- Wenn Sie einverstanden sind, werden wir im Anschluss Bilder von den Landsleuten mit diesen Gegenständen machen.

- Um 11.00 Uhr findet unsere Gedenkfeier mit Pfarrer Stehle statt.
- An die Andacht schließt sich die Totengedächtnisfeier im Lichthof an, bei der unser Vorsitzende, Peter Zimmermann, die Ansprache hält.

- Um 12.30 Uhr - Mittagessen
- Um 14.30 Uhr - Kurze, öffentliche Sitzung der HOG
- Ab 15.00 Uhr - Kaffee und Kuchen
- Danach fröhliches „Mayelesfest“:
 - Es gibt einen „Trachtenumzug“ mit Polonaise.
 - Tanzvergnügen
 Könnten Sie „Mayelessträußchen“ (oder ähnliches) für die Dekoration mitbringen?

Anmerkung:

Nachdem bei unserem Treffen im Frühjahr am 18.4.2009 beschlossen wurde, in Zukunft nur einmal im Jahr zusammenzukommen, haben wir folgende Termine festgelegt:

2010 – Wir konnten nur den Frühjahrstermin in Sindelfingen buchen.

So werden wir die Gedenkfeier und das bisherige fröhliche Treffen vereinen.

Ich schlug vor, dass wir es mit einem „Mayelesfest“ verbinden.

2011 – Wird unser Kirchweihfest im Herbst stattfinden.

Auf Ihr Kommen freut sich

Der Vorstand der HOG

Programm von Pfarrer Jakob Stehle i.R.

***Die Redaktion des Boten bittet, wie all die Jahre vorher,
unsere Damen wieder Kuchen für den Nachmittagskaffee
mit zu bringen. Herzlichen Dank im Voraus !!!
Franz Apfel und Bertram E. Dóczy***



**Die Vorstandschaft wünscht allen
Landsleuten und Freunden ein
Frohes Osterfest**

**Der nächste Bote erscheint im
November 2010**

In eigener Sache

Folgende Boten kamen zurück!

Kopp, Katharina / Heil Schmähl, Friedrich Hahn, Katharina	Wohnheim Altenheim Hahn Floezlinger Str.	Leverkusen, soll verstorben sein Naumburg, soll verstorben sein Zimmern, soll verstorben sein
Reiter, Franziska Jung, Valentin Mueller, Eva Bender, Fritz Wenz, Magdalena Fritz, Margarethe Barth, Gertrude	Salzuffler Str. Dorfstr. Ahlerweg Querstr. Brühls. Anhoering Hellerstr.	Bielefeld nicht zu ermitteln Neuenluebke nicht zu ermitteln Lahnstein nicht zu ermitteln Langenfeld nicht zu ermitteln Moeglingen nicht zu ermitteln Oesterreich nicht zu ermitteln Kirchdorf/Oesterreich, verzogen

**Liebe Landsleute und Freunde,
oben genannte „Boten“ kamen zurück, konnten von mir nicht ermittelt werden.
Vielleicht ist es jemandem möglich durch Umfragen etwas über den Verbleib der
Landsleute in Erfahrung zu bringen und mir zu melden.
Danke im Voraus**

Franz Apfel

Geburtstage im Boten März 2010

Liebe Leser,
wie bereits im Boten November 2009 mitgeteilt,
erscheint der Bote in diese Jahr nur 2mal und
zwar im März 2010 und im November 2010.
Deshalb waren im November Bote die
Geburtstagslisten von Januar 2010 bis Juni
2010 eingefügt. Im jetzigen Bote März, werden
die Geburtstage Juli bis Dezember 2010
eingefügt. Im nächsten Bote von November
2010 sind dann die Geburtstage von Januar
2011 bis Juni 2011 enthalten. In Zukunft sind
also die Geburtstage jeweils für ein halbes Jahr
nach dem Erscheinen des Boten enthalten.
Es wird sich schon wieder alles einspielen.
Euer Franz Apfel

In wochenlanger Arbeit habe ich aus der Kartei
nahezu 180 Namen der Geburtstagsliste
entfernt, die ich keinen Botenempfängern
zuordnen konnte. Es ist aber möglich, dass
ich auch einige Namen gelöscht habe, die noch
in der Liste sein sollten. Wenn jemand zu
Unrecht gelöscht wurde, bitte ich um eine
schriftliche Nachricht, damit ich es korrigieren
kann.

Wir werden wohl nie ganz fehlerlos sein, da
viele Landsleute uns keine Meldung zu
kommen lassen.

Wir haben jetzt die Geburtstagslisten im
Computer erfasst, somit ist jetzt eine leichtere
Bearbeitung möglich.

Meldungen bitte schriftlich an:

**Franz Apfel
Lenggrieser Str. 39 ½
83646 Bad Toelz**

In eigener Sache

Unsere liebe, gute Lilo Kohlschreiber schreibt:

**Lieber Franz,
leider muss ich Dir mitteilen, dass ich den Boten nur noch im März 2010
verschicken kann.
Es tut mir leid, dass Du nun jemanden anderen finden musst, der dies übernimmt.
Mit lieben Grüßen
Alfred und Lilo**

**Liebe Lilo,
selbstverständlich verstehe ich das und wünsche Dir von ganzem Herzen gute
Besserung
All „deine“ Mramoraker
Franz Apfel**

**Liebe Lilo wir bedanken uns bei Dir für die viele Arbeit und die Zeit, die Du als
Schriftführerin und die Versendung des Boten aufgebracht hast.
HOG Mramorak**

Friedhofskapelle

Vom 25. – 27. Februar waren wir, Peter Zimmermann, Helmut Jung und ich (Franz Apfel) in Mramorak und haben alle offenen Fragen abgeklärt, sowie die Bauarbeiten an die Firma Art Projekt“, Kovin, vergeben. Wir haben den ersten Spatenstich am Friedhof vollzogen (siehe auch Bildbericht). Mitte April wird der Bau soweit fertig, dass Peter Zimmermann, Helmut Jung und ich den Innenausbau und die restlichen Arbeiten erledigen werden.

Mramorak Reise zur Einweihung

Wir werden im Mai nach Mramorak fahren und unsere Kapelle am Pfingstsonntag einweihen. Der Abreistag ist der 19 Mai und der Tag der Rückfahrt ist der 25. Mai. Ob wir mit dem Autobus fahren oder fliegen ist abhängig von der Teilnehmerzahl. Der Fahrpreis mit dem Bus dürfte sich um 600 Euro bewegen, wenn wir fliegen ist die Frage, was wir für einen Preis bekommen.

Um rechtzeitig disponieren zu können, bitte ich um verbindliche schriftliche Anmeldung bis spätestens 15. April 2010 an:

**Franz Apfel
Lenggrieser Str. 39 ½
83646 Bad Toelz**



Leserbriefe

Von einem guten Wort kann man lange leben

Willy Reinhard aus Canada schreibt:

Lieber Franz,
recht vielen Dank fuer all Deine Bemuehungen mit dem
„Mramoraker Bote“ moechte auch noch einen Beitrag dazu
tun.

Meine Portokasse:

Vorher	Can \$	5,99
dazu erhalten	Can \$	50,00
Summe	Can \$	55,99
angef. Postgebuehren	Can \$	48,16
Rest	Can \$	

Fuer den naechsten Boten 7,83
Willy verschickt den Boten an unsere Landsleute in Canada.
Noch ein Gedicht von Willy;

Auf des Lebens

Auf des Lebens kurzer Reise,
Sei uns Mut des Losungswort,
Nur durch Mut gelangt der Weise,
In der Stuermen sichern Port,
was in Sorgen hat begonnen,
Endet in Jubelschall;
Denn es scheinet Gottes Sonne
Ja noch steht's und ueberall.

Lieber Willy, wir danken Dir fuer Deine Mitarbeit und die zahlreichen Gedichte, die Du uns immer zukommen laesst.
Franz Apfel

Lieber Franz heute Nacht als ich wach lag kamen mir Erinnerungen von daheim. In unserem Haus waren gestickte Wandschoner, von meiner Mutter und Schwestern gemacht. Der Groesste hatte das gestickte Bild von einem Haus mit der Inschrift:
Dies Haus ist mein, ist klein und rein,
hat steht's mir von allen am besten gefallen.

Drum will ich drin walten und leben und schalten und lieben und weben mit Freuden durchs Leben
ein anderes:

Streut Blumen der Liebe bei Lebenszeit
Und bewahret einander von Herzeleid
Und:
Wo Liebe wohnt ist Gottes Segen.

Auch mir faellt ein Spruch ein der bei meinen Grosseltern im Schlafzimmer hing:
Wo Glaube da Liebe, wo Liebe da Frieden,
Wo Frieden da Segen, wo Segen da Gott
Wo Gott keine Not
Franz Apfel

Danke lieber Willy, Franz

Gauger Heinz und Julianna, geb. Eberle
Grabenstr. 30, 71665 Vaihingen / Enz
schreiben:

Liebe Landsleute,
herzliche Feiertagsgruesse aus Vaihingen / Enz,
Kr. Ludwigsburg
Nun geht das Jahr 2009 fast zu Ende, Weihnachten steht
kurz vor der Tuer. Mal abwarten, was uns das Jahr 2010
fuer Neuigkeiten bringt. Nochmals herzliche Gruesse an die
ganze Landsmannschaft
Von Julianna Gauger und Ehemann Karl Heinz

Matt und Johanna Wenzl

29 Naughton Dr.
Richmond Hill ON L4C 4M6 Canada
schreiben :

Liebe Freunde aus Mramorak!
Ich bedanke mich fuer den „Mramoraker Bote“, er macht mir
immer Freude. Lege eine Spende bei
Johanna Wenzl, geb. Kampf

Weihnachts – und Neujahrsgruess aus Mramorak
kamen von:

Radmilla und Stojan Zeman

Familie Margareta Bokšan / Dapper

Dorina und Dragan Jankov

Slobodan Kračun

Aus Pancevo

Familie Johanna Blond / Ritzmann

Aus Beograd

Franjo Biondič

Leserbriefe

Michael und Rosalia Skok

20 Chelsey St.
30 22 Ardeer – Vic

Australia
schreiben:

Lieber Franz,
recht schoenen Dank fuer den Mramoraker Bote. Ich selbst bin nicht von dort, aber ich lese ihn auch gerne. Michael hat einen wehen Arm.

Er legt 50 Euro fuer den Boten hinein.

Recht schoene Gruesse von Michael und Rosalia Skok aus weiter Ferne, Australien.

Wir wuenschen Ihnen Herr Apfel, der Familie und der ganzen Gemeinschaft des Mramoraker Bote ein frohes Osterfest.

M + R Skok

Franziska Rainer

Rainlehenstr. 3
Tennek /Ld Salzburg Oesterreich

schreibt:

Lieber Franz,
ich danke Dir, dass Du mir den Bote noch so geschickt hast. Es freut mich sehr Dich und Deine liebe, fesche Frau im Bote zu sehen, es ist so schoen, ich nehme meinen Bote noch oefter zur Hand um Euch zu sehen. Ihr duerft euch noch zu den Gluecklichen zaehlen, ich freue mich mit Euch und wuensche Euch noch viele glueckliche gemeinsame Jahre. Mein grosses Glueck hat mich schon vor 19 Jahren verlassen, mein allerliebster Mann starb an schwerer, mit grosser Geduld ertragener Kraankheit, wir hatten 46 Jahre gluecklich verbringen duerfen, ich zehr immer noch an den schoenen Zeiten, die Wunde in meinem Herzen ist sehr tief, die nie heilen wird. Ich darf aber dankbar sein, ich habe eine liebe Familie, besonders meine Tochter Helga, sie ist mein Sonnenschein. Die Spende habe ich an Kaethe und Peter Deschner geschickt, sie erledigen es fuer mich, dafuer bin ich sehr dankbar. Lieber Franz, wir duerfen auch sehr stolz sein auf unseren Cousin Peter Reiter, er kann nicht nur gut singen, er kann auch sehr schoen malen, da darf man gratulieren. Lieber Franz, danke auch fuer Deine netten Zeilen. Ich wuensche euch allen viel Kraft fuer den Boten, dass er uns erhalten bleibt.

Es ist so schoen, dass es Dich und Deine „Mitarbeiter“ gibt, so duerfen wir hoffen, dass der Bote noch erhalten bleibt. Wir sind damit doch noch mit unserer Heimat verbunden. Ein Spruch fuer Euch:

Ein Engel ist mit Dir, wenn Du Dich einsam fuehlst. Er haelt schuetzend seine Hand ueber Dich und schenkt Dir Trost und Zufriedenheit.

Lieber Franz, liebe Anni, ich und meine liebe Tochter Helga schicken euch und unseren Landsleuten viele liebe Gruesse, besonders auch an Elisabeth Wenzel
Franziska und Helga

Friedlinde Schroeder, geb. Berth

Berwick
schreibt:
Lieber Herr Franz,

erstmals vielen Dank fuer die Zusendung vom Mramoraker Boten. Es freut mich immer wieder ihn zu lesen. Nun auf Ihre Fragewer ich bin. Meine Mutter ist Katharina Berth, geborene Ilg. Mein Father war Michael Berth. Leider ist er im Krieg vermisst, so habe ich ihn nie gekannt. Meinen Grossfather haben sie in Mramorak den Munter Peter (Munter wurde er genannt weil die Familie Munter anscheinend nie geschlafen hat, morgens die ersten beim Arbeiten und Abends die letzten beim Arbeiten, Anmerkung der Redaktion) genannt und meine Grossmutter war Margarethe Berth, geborene Schmidt. Ich war 5 Monate alt als wir ins Lager mussten. Mit 20 Jahren habe ich geheiratet und als ich 27 Jahre alt war, sind mein Mann und ich nach Australien ausgewandert. Wir haben 7 Kinder und 12 Enkelkinder. Uns geht es gut hier und wir sind sehr dankbar dafuer.

Behalten Sie die gute Arbeit bei mit dem Mramoraker Boten. Anbei etwas Geld fuer Porto.

Herzliche Gruesse Friedlinde Schroeder, geb. Berth

Danke fuer die vielen netten Worte !!

Alles Gute fuer die ganze Familie

Franz Apfel



Lieber Richard,

Hier schicke ich ein check mit 150\$

für die Mramoraker Bote

Wir grüßen alle Mramoraker

Mina (Kenzie) u. Willy

Sparke

aus Amerika



Familie Friedrich Bohland, Spengler, Maria Bohland,
geb. Harich

Kinder: Anastasius, klein Elisabeth sowie Julianna.

Rechts:

Julianna Henning, geb. Bohland 1941 zu Kirchweih, 17
Jahre alt

Julianna Henning

67434 Neustadt

schreibt:

Lieber Franz,

es freut mich sehr, dass Du Dir so viel Muehemit dem „Mramoraker Bote“ gibst.

Ich telefoniere oft mit Kati Ott, geb. Bitsch und mit der Magdalena Bohland, geb. Kopp. Sie gruessen auch alle Landsleute recht herzlich.

Julianna Henning, geb. Bohland



1. Kendel, Hans geb. 1910
2. Rehmann, Ludwig geb. 1907
3. Kendel, Friedrich geb. 1907
4. Kendel, Karl geb. 1909
5. Kuska, Johann
6. ?
7. Zimmermann, Ludwig
8. Becker, Ludwig geb. 1910
9. Tomas, David

Dank der Mithilfe unserer Landsleute konnten wir nun weitere Namen fuer das im letzten Boten und auch hier abgedruckte Bild ermitteln. Vielen Dank, Euer Franz Apfel

Alte Bilder aus Mramorak:

Ritzmann Peter und Frau Anna,
sowie Sohn Franz geboren 1927,
bereits verstorben

Reihe oben:
Karolina und Johanna Ritzmann

Die Aufnahme entstand etwa 1929



Die Kinder von Ehepaar Ritzmann
(Wollschlumbers)

Franz	geb. 1927	verstorben
Hilda	geb. 1928	verstorben
Heinz	geb. 1931	verstorben
Paula	geb. 1932	
Johanna	geb. 1934	
Karolina	geb. 1935	verstorben

Die Aufnahme wurde im Hof bei
Ritzmann's Haus gemacht.

Konfirmation von
Peter Zimmermann im
Jahr 1951 in Pančevo,
rechts unten im Bild



Noch ein Gedicht von Willy Reinhardt

Den meisten gilt in spaeten Tagen,
Als Inbegriff des Gluecks, das Kind
Sie wissen das sie gluecklich waren
Erst dann, wenn sie es nicht mehr sind.

Bist Du im Zweifel, kannst Du nicht ergruenden
Ob auch Dein Tun nicht stoer' des Andern Ruh'?
Dann denke schnell, der Andre waerest Du
Und Du wirst sicherlich das Rechte finden.

Jeder Tag, er ist vergebens,
Ist im Buche Deines Lebens
Nichts, ein unbeschrieb'nes Blatt.
Wohl, wenn morgen so wie heute,
Stehet dann auf jeder Seite,
von Dir eine gute Tat.

Schwindet auch trueg'risch vom Himmel,
Was heute dein Ideal,
Denke Die Maerchen beginnen alle:
„Es war einmal!“

Geniesse still zufrieden
Denn sonnig heitern Tag;
Du weisst nicht ob hienieden
Ein gleicher kommen mag.

Das halte fest: bei hellem Sonnenschein
Ist's leicht Kunst getrosten Mut's zu sein
Doch ob ein Menschenherz ist stark und gross,
Das zeigt sich erst bei einem schweren Los.

Will eig'nes Leid zu sehr dein Herz bedruecken
Dann lass dein Aug' auf fremdes Leid nur blicken
So trefflich kann dich nichts vergessen lehren
So trefflich kann dich nichts vergessen lehren

Und wenn der Freund dich sticht
Verzeih ihm und versteh;
Es ist ihm selbst nicht wohl,
Sonst taet er dir nicht weh

Was Dein Auge an Andern sah,
Wird Andern an Dir nicht entgehn.
Wir stehen uns selbst zu nah,
Um unsere Fehler selbst zu sehn.

Arbeit macht des Lebens Lauf,
Noch einmal so munter,
Froher geht die Sonne auf,
froher geht sie unter.

Eitles Klagen und Wimmern,
Wird deine Not verschlimmern.
Lege nur frisch die Haende an,
So ist das Schlimmste schon abgetan.

Von kleinen Dingen nur den Kopf,
Von grossen sich das Herz erfüllen lassen!
Das Glueck mit keckem Griff beim Schopf,
Das Ungleick an der Gurgel fassen.



Von links

Eva Feiler (Kind)

***06.07.1936 in Mramorak
+24.07.1946 in Rudolfsgnad**

Elisabeth Feiler, geb. Gleich (Mutter)

***04.03.1909 in Mramorak
+10.10.1945 in Mramorak**

Juliane Feiler (kleines Kind)

***07.02.1942 in Mramorak
+12.08.1945 in Mramorak**

Johanna Thesz, geb Feiler

***13.01.1933**



95. Geburtstag

Christine Schmidt, geb. Kiszur

**Es war ein schönes Fest an Nikolaus, 06.12.2009
schreibt Tochter Lisgreth Hernbroth aus Detmold.
Es gratulierten:**

4 Kinder

10 Enkelkinder

9 Urenkelkinder

2 Ururenkelkinder

Von ganzen Herzen !

**Die Jubilarin ist noch bei bester
Gesundheit.**

**Auch wir schliessen uns den
Glückwünschen an!**

Walther Thesz
Balgheimer Strasse35
78549 Spaichingen
07424 – 50 15 22
www.thesz-home.de



Sehr geehrter Herr Apfel,
zuerst zu meiner Person, ich bin einer
von drei Soehnen der verstorbenen
Johanna Thesz, geb. Feiler (Tochter
von Johann Feiler/Elisabeth Feiler, geb.
Gleich) alle wohl in ihrem Heimatort
Mramorak geboren oder aufgewachsen.
Seit einiger Zeit versuehe ich nun, mir
Ueberblick ueber die
verwandtschaftlichen Verhaeltnisse
unserer Familie zu verschaffen, leider
sicherlich viel zu spaet, da viele
Landsleute nicht mehr am Leben sind.
Daher freut es mich ungemein, dass ich
ueber den 01. Nov. 2009, im Rahmen
eines Kurzurlaubes, den Vetter meiner
Mutter, Herrn Philipp Kampf, in
Huntington in New York (USA)
besuchen konnte, ermoeglicht hatte
unseren Besuch vor allem die
Schwester von Phillip Kampf, Frau
Johanna Wenzel (Kanada), die den
Kontakt zwischen uns vermittelte, da mir
weder Telefon noch Anschrift bekannt
waren.

Leider hatten wir nur einen kurzen
Nachmittag um uns erstmalig kennen zu
lernen. Anbei einige Fotos unsers
Besuches in Huntington NY.
Mit freundlichen Gruessen





Bild oben:
Diamantene Hochzeit Georg und Christina
Nadelstumpf, geb. Bitsch
Darunter links:
Das Jubelpaar mit Bruder Moritz Bitsch und
Elisabeth
Rechts:
Das Jubelpaar mit Töchtern Katharina, Irene
und Theresia
Bild links:
Das Jubelpaar mit einem Teil der Enkel und
Urenkel

**Diamantene Hochzeit von Simon und Christine Balansche, geb. Zimmermann
5043 Elm St Skokie IL. 60077-2502**



Mrs Christine Balansche
Anschrift siehe oben

10-11-09

Lieber Franz,
Ich schicke Dir zwei Bilder von unserer Diamantenen Hochzeit, die war am 27. August, wir waren in der Kirche. Nachmittags waren wir alle 16 im Restaurant, das war einer von unseren schönsten Tagen, am 28. Oktober war ich 81, da waren sie alle gekommen und brachten mir Kleidung, weil ich gehe nicht gerne kaufen, wir haben Apfelstrudel gemacht, den essen

sie alle gern, was übrig war haben sie Heim genommen und Zitronen und Brot für die kleinen, das ist sehr gut ich mache es mit einer Maschine, gefüllter Baprika und Sarma, das können wir immer geben, im Sommer jedes Jahr kommen alle für Quedschen Gnoedl da machen wir immer 80 – 90 Stück, sie helfen alle mit, das ist am Muttertag, Vatertag haben wir Rippchen, sie bringen alle was mit, dann essen wir draussen, Simon wird 89 ist gesund, nur Hautkrebs hat er ist schon besser, ich kann nicht mehr alles machen, das er jetzt für mich macht. Lege 40 Dollar bei, nimm es wo Du es brauchst, einen Gruss für alle die, die den Bote haben, und Dir mit Deiner Familie, von unserer Familie von Amerika Christine Balansche (Zimmermann)
Nimm von dem Geld etwas für den Grabstein!



**80. Geburtstag von Karl Harich, Feldkirchen
Von links: Leni Harich, geb. Dapper, Karl, das
Geburtstagskind, Enkel Thomas und Tochter
Johanna**



**Elisabeth Kiffner
2891 Bullock Rd
Metamara, Mi 48455 – USA**

Schreibt.....

Lieber Franz, Freunde und Landsleute, hoffe, dass alle einen schönen Sommer hatten, wie schnell die Zeit vergeht, merkt man wenn man Bilder sieht wo wir jung waren. Wir machen uns langsam bereit für Florida zum Überwintern.

Lege noch 100 Dollar bei
Elisabeth Kiffner, Anna und Toni Wolf

Ja, liebe Elisabeth, früher waren wir noch "jung und schön" heute sind wir nur noch "und" Danke für eure fleissige Mitarbeit und eure Spenden

Unten Haus von Johann und Elisabeth Klein (unverändert) beide verstorben in den USA;
Kinder Fritz Klein und Christin Coon leben beide in den USA



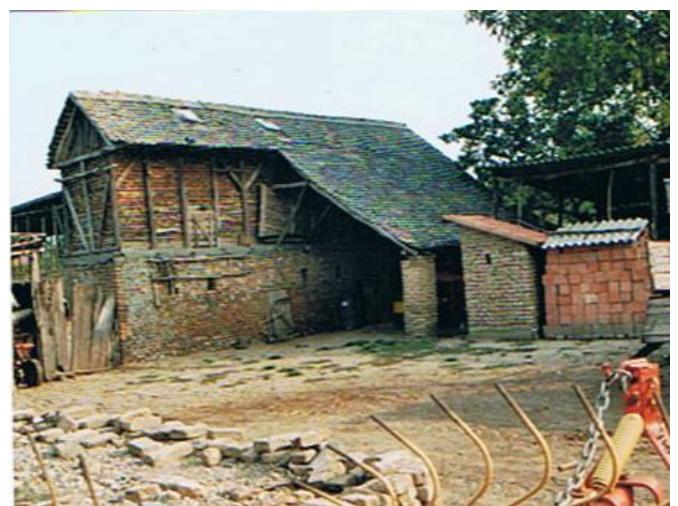
Aufnahme von Hofmitte zur Einfahrt



Haustuer und Vorbau von Hofseite



Blick von der Hofmitte auf das Haus



Hambar mit "Wagenschopp" und „Provet“ neu

Vom anderen Ende von Mramorak, aus Australien kommt nebenstehendes Bild Michael und Rosalia Skok schreiben:

Recht schoene Gruesse mit dem sechsten Urenkelkind
Siehe auch Leserbriefe!
Herzlichen Glueckwunsch, ja Australien ist ein fruchtbares Land
Franz Apfel und alle Mramoraker Landsleute !



Auf unserem Friedhof in Mramorak

Wir haben den ersten Spatenstich getan fuer unsere Kapelle!

Von links:

Jankov Dragan, Buergermeister von Mramorak
Peter Zimmermann, 1. Vorsitzender Hog Mramorak Deutschland
Helmut Jung
Zoran Vitić, Ingenieur der Baufirma ART PROJECT

„Unser“ Kreuz im Vordergrund, dahinter der zweite Spatenstich
Von links:
Peter Zimmermann
Helmut Jung
Franz Apfel und Zoran Vitić





Die von Peter Straub geleiteten Chöre „Intakt“ und der Männergesangverein „Freundschaft“ aus Talheim (rechts) beim Bildechinger Benefizkonzert. Bilder: Kuball

Ein Abend der Leckerbissen

Bildechinger Kirchenbenefizkonzert spielte über 2400 Euro ein

Die rund 400 Besucher beim Chöre-Benefizkonzert in Bildechingen spendeten am Sonntagabend über 2400 Euro für die Horber Caritas und die Grabkapelle in Mramorak, einem Projekt von CDU-Stadtrat Peter Zimmermann.

WILLY BERNHARDT

Bildechingen. Die von Peter Straub geleiteten Chöre „Intakt“ und der Männergesangverein „Freundschaft“ aus Talheim gaben im vergangenen Jahr bereits Benefizkonzerte für Pfarrer Charles Okereke und für den Heiligen Brunnen in Heiligenbronn. Am Sonntag war nun auch der Bildechinger Jugendchor mit von der Partie – und vor allem Rebecca Bernhard: Die Violinistin zog mit ihren Vorträgen alle in ihren Bann. Dirigent Peter Straub war im Vollstress, wie Chorsprecher Armin Löffler schon in seiner Begrüßung ankündigte. Der Chorleiter-Tausendsassa dirigierte nämlich nicht „nur“ die Chöre „Intakt“ und den Männergesangverein „Freundschaft“ aus Talheim, sondern hernach auch noch (und erstmals öffentlich) den Bildechinger Jugendchor. Und quasi so „nebenbei“ begleitete Peter Straub auch noch Violinistin Rebecca Bernhard am E-piano.

Mit dem eingängigen „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ eröffnete „Intakt“ das Benefizkonzert mit einer „spätweihnachtlichen Stimmung“, wie es Armin Löffler formulierte. Nach dem vier-

stimmigen gemischten Chor von Johann Sebastian Bach in seiner Zeit als Thomaskantor in Leipzig folgten weitere Sätze alter Meister wie „Es ist ein Ros’ entsprungen“ und „Ich steh an Deiner Krippen hier“, Letzteres ein bekanntes Weihnachtslied in der Fassung von Johannes Eccard aus dem Jahre 1597 für fünfstimmigen gemischten Chor. Dankbaren und lange anhaltenden Applaus durfte „Intakt“ für seinen Auftritt ernten.

Der Männergesangverein „Freundschaft“ Talheim und trat mit „Herbei o ihr Gläubigen“ (einer Melodie aus Portugal) sowie der „Hymne an die Nacht“ von Ludwig van Beethoven vor die Gäste. Mit einem Weihnachtslied aus Wales „Friede auf Erden“ schloss die Talheimer „Freundschaft“ ihren gleichfalls viel beklatschten Auftritt ab.

Und der eigentliche Programm-Höhepunkt sollte erst noch folgen. Die aus Bildechingen stammende Violinistin Rebecca Bernhard, die bereits mit so weltbekannten Dirigenten wie Sir Colin Davis, Kent Nagano, Christoph Eschenbach, Christopher Hogwood oder Claudio Abbado konzertierte, war-



Violinistin Rebecca Bernhard.

tete zunächst mit dem Largo „Der Winter“ aus dem „Konzert Nr. 4“ aus den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi auf. Darauf folgte der „Morgengesang“ von Edward Elgar. Am E-piano wurde die Violinistin von Chorleiter und Dirigent Peter Straub begleitet.

Auch wenn dem Jugendchor, der am Sonntag seine Lieder erstmals vierstimmig vortrug, noch Männerstimmen fehlen (aber man hat ja immerhin die 17-jährige Bassstimme von Julian Beetz und dann auch noch den Tenor Peter Straub in den eigenen Reihen), so deutete der gemischte Jugendchor dennoch an, welch’ Potenzial in ihm steckt. Los ging es mit dem Taizé-Lied „Laudate omnes gentes“ („Lobet den Herren alle Völker“), dem mit „Es wir scho’ glei’ dumpa“ ein Weihnachtslied aus Tirol folgte. Was für anspruchsvolle Musik Pe-

ter und Monika Straub sowie Silke Gramer mit dem Jugendchor bereits einstudiert haben, wurde auch bei „Bajuschki Baju“, einem russischen Weihnachtslied, deutlich. Mit den beiden christlichen Liedern „Lord, I want to be a Christian“ und dem weihnachtlichen Spiritual „Glorious Kingdom“ rundete der Jugendchor seinen Auftritt ab.

Danach bat Straub nochmals die „Freundschaft“ aus Talheim nach vorn. Diese wartete mit dem „Andachtssjodler“ (entstanden um 1830 im südtirolischen Sterzing), der deutschen Bearbeitung des Spirituals „Go tell it to the Mountain“ („Geh, ruf es von den Bergen“) und dem Lied von Lorenz Maierhofer „Neigen sich die Stunden“ auf, ehe nochmals Rebecca Bernhard vors Publikum trat. Mit „Air“ nahm sie sich des wohl populärsten Bach’schen Orchesterstücks an, in dem in perfekter Manier melodische Ausdruckskraft und satztechnische Meisterschaft eine Verbindung eingegangen sind. Und zum Abschluss brillierte die Violinistin gemeinsam mit Peter Straub am E-Piano mit dem Satz „Der Schwan“ aus dem „Karneval der Tiere“ von Saint Saen, in dem musikalisch die Tierwelt parodiert wird. Den musikalischen Abschluss bestrikt dann der Chor „Intakt“ mit der modernen Fassung von „Beneficetus“ aus Karl Jenkins’ „Friedensmesse“ und nach den Wortbeiträgen von Erwin Reck von der Horber Caritas und von Armin Löffler schließlich mit dem Stück „Christus“ von Mendelssohn.

„Dort helfen, wo Hilfe benötigt wird“

Erwin Reck und Peter Zimmermann sind überwältigt von der finanziellen Unterstützung

Bildechingen. „Dort helfen, wo Hilfe benötigt wird“ lautet das Motto der Horber „CARIsatt“ – doch es steht tatsächlich für beide Initiativen, für die am Ende des Bildechinger Benefizkonzerts der Chöre „Intakt“, des Männergesangvereins „Freundschaft“ Talheim, des Jugendchors und von Violinistin Rebecca Bernhard am Sonntagabend in der Bildechinger Kirche über 2400 Euro gesammelt wurden. Der Bildechinger Chor-Sprecher Armin Löffler ging zunächst auf das Projekt von Peter Zimmermann, die „Grabkapelle in Mramorak“ ein, dem 50 Prozent des Reinerlöses des Konzertes zufließen. „Der Peter macht selbst ja nicht viel Wind um seine ganzen ehrenamtlichen Tätigkei-

ten, was ihn um so sympathischer macht. Es wäre Abendfüllend, wenn ich jetzt all sein Engagement aufzählen würde, aber neben einigen offiziellen Ämtern wie Stadt- und Ortschaftsrat ist der Peter ganz einfach immer zur Stelle, wenn Gemeinde, Kirche oder Vereine ihn brauchen. Ob das nun die Sanierung der Friedhofsmauer, die Renovation der Schule oder der Jugendhaus-Umbau sind oder andere Vereinsbelange, der Peter ist ein Man der Tat und hat absolut verdient, dass wir ihn auch in seiner Herzensangelegenheit unterstützen“, so Löffler. Zimmermann möchte in seiner alten Heimat in Mramorak in Serbien einen deutschen Friedhof restaurieren und dort eine Grabkapelle errich-

ten. Zimmermann legt dabei selbst sehr viel Hand an, „aber ganz ohne Finanzmittel ist dies natürlich nicht zu bewältigen. Es ist uns daher ein großes Anliegen, den Peter mit diesem Konzert ein wenig in seinen Bemühungen zu unterstützen“, so der Bildechinger Chor-Sprecher. Er erinnerte außerdem daran, dass das „Intakt“-Chormitglied Reiner Hierath als Architekt die Neugestaltung des Friedhofs und die Errichtung der Grabkapelle von Mramorak „komplett unentgeltlich architektonisch geplant hat“. Der Leiter der Horber Caritas, an welche die anderen 50 Prozent des Erlösese fließen, Erwin Reck, erläuterte beispielhaft zwei Projekte, die von der Cariats unterstützt werden.

Das ist zum einen die „CARIsatt“, wo bedürftige Menschen zu Mini-Preisen einkaufen und dennoch frische und hochwertige Lebensmittel genießen können. Zum anderen die „Aktion Drachen-Ei“, die sich auf das Motto besonnen hat, wonach „nichts so wichtig ist wie Kindern den Glauben an sich selbst zu geben“. Etwa ein Musikinstrument zu lernen, die Kunsts chule zu besuchen oder in der Theatergruppe eine Hauptrolle zu übernehmen – „an solchen Aufgaben wachsen Kinder“, so Reck. Neben dem Spaß an der Freizeitgestaltung und der Kunst überwanden Kinder durch diese Aktivitäten Ängste und lernten, sich Ziele zu setzen und mit Niederlagen umzugehen. wib

Text unten:

**Artikel entstammt aus der „Horber Zeitung“ vom Donnerstag 31. Dezember 2009
Peter Zimmermann unser 1. Vorsitzender ist wieder eifrig dabei Gelder fuer den Bau unserer Kapelle am ehemaligen Friedhof in Mramorak zu sammeln.**

Der Hansdampf in allen Gassen

Konzerterlös kommt Peter Zimmermanns Serbien-Projekt zugute

Von Martin Dold

Horb-Bildechingen. Er ist da, wenn es brennt: Peter Zimmermann packt an, sei es bei Kirchengemeinde, Schule oder Kindergarten – und das alles ehrenamtlich.

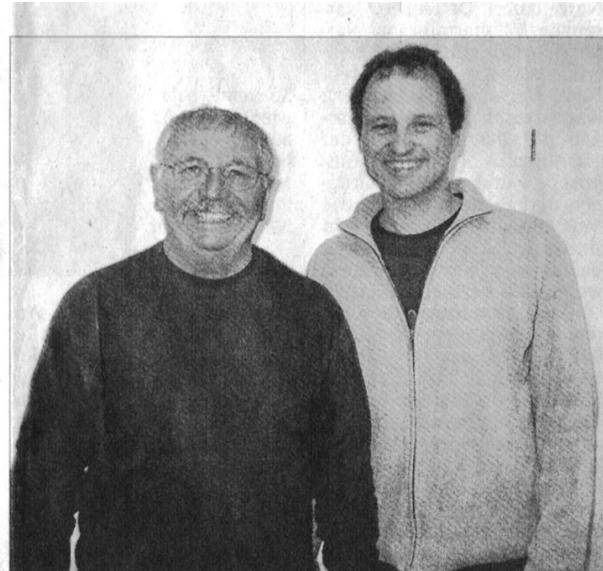
So viel Engagement verdient eine Gegenleistung, dachte sich der Dirigent Peter Straub. Daher kommen die Einnahmen des Benefizkonzertes am Sonntag, 3. Januar, ab 18 Uhr in der Bildechinger Kirche zur Hälfte dem Mramorak-Projekt von Zimmermann zugute. In dem serbischen Ort, aus dem er stammt, möchte er eine Kapelle auf dem ehemaligen deutschen Friedhof errichten.

Eine Gedenkstätte, die an die Erschießung von 110 Deutschen im Zweiten Weltkrieg erinnert, wurde unter seiner Regie bereits erstellt. Das Projekt Kapelle ist bereits von den serbischen Behörden genehmigt. Bis im Juni soll das Bauwerk stehen. Dann sind Bürgermeisterwahlen in Mramorak und der Amtsinhaber Dragan Jankov möchte nicht mehr antreten. Zu diesem hat Zimmermann aber einen guten Draht und daher möchte er das Projekt rasch fertig stellen. Er geht von Kosten von 7000 Euro aus, 2500 Euro sind bereits vorhanden.

Einen weiteren Deal hat er bereits im Auge: So möchte er ein ausrangiertes deutsches

Feuerwehrfahrzeug nach Mramorak bringen, um es der dortigen Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Diese würde im Gegenzug die Pflege der Kapelle übernehmen.

Beim Konzert werden Weihnachtsstücke gespielt, verrät Peter Straub, der musikalische Leiter. Aufreten werden der Chor »InTakt«, der Jugendchor Bildechingen und der MGV »Freundschaft« Talheim. Dort ist Zimmermann bekannt, arbeitete er doch 33 Jahre in Talheim als Gipser. Zu hören sein wird auch die Solistin Rebecca Bernhard (Violine), Gabi Richter wird am E-Piano begleiten. Die zweite Hälfte der Einnahmen geht an die Caritas.



Peter Zimmermann (links) und Peter Straub machen gemeinsame Sache – für einen guten Zweck.
Foto: Dold

Sie haben Grund
zum Lachen und zur
Dankbarkeit



Das Jubelpaar mit ihren Kindern und einige der Enkel



Pfarrer Jakob Stehle im Gespräch mit dem Jubelpaar Karl und Juli, geb. Reiter

Mramoraker feiern eine Gnadenhochzeit
Am Samstag, 21. November 2009, durften die Landsleute Karl Meng und Juli, geb. Reiter, wohnhaft in Hildrizhausen, in Altdorf ihre Gnadenhochzeit feiern. Die beiden wurden vor 70 Jahren – 1939 – in unserer Ortschaft Mramorak von Pfarrer Johannes Lang getraut. Das Glueck waehrte nicht lang, da wurde der Ehemann zur Wehrmacht eingezogen und fuer die Frau kam die Vertreibung und die Zeit im Hungerslager Rudolfsgnad.

Den Eheleuten wurden 3 Kinder geboren: Helen (1940) Fritz (1942) und Rudi (1962). Zum Fest hatten sie unseren Pfarrer Jakob Stehle (noch weitlaeufig verwandt!) und seine Frau eingeladen.

Mit dem Bibelwort aus Jesaja 58,11 „Der Herr wird dich immerdar fuehren und dich saettigen in der Duerre und Dein Gebein staerken. Und Du wirst sein wie ein bewaesserter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt“ gruesste der Pfarer das Jubelpaar und seine Gaeste. Ja Gott hatte dem Jubelpaar seine Gnade gezeigt und sie durften sich nach dem Krieg wieder eine Existenz aufbauen und sich an 8 Enkelkindern, die Ihnen danach geboren wurden, erfreuen.

Mit Hilfe von Kerzen und Rosen beschloss Pfarrer Stehle seine Andacht und verwies auf den Glauben, die Hoffnung und die Liebe – die Dank des Glaubens an Christus Jesus hier in dieser Welt bleiben – am groessten aber ist die Liebe.



Lenschi mit Ihrem Klaus

Lenschi Emrich / Raff

Feierte am 21.12.2009 in Frickenhausen Geburtstag, 2 mal 40, sie meint, ist doch schoener wie 80. Trotz vieler Absagen, wegen Schnee konnten manche nicht kommen, war es ein schoenes Geburtstagsfest.

Wir gratulieren nachtraeglich ebenfalls und bedanken uns fuer die Zusendung der Fotos.

Helf Gott
Franz Apfel und die Redaktion



Michael, Oma, Pia, Nico und Philipp,



Pia, Philipp, Jenny und mittendrin die Oma



Unsere lieben Nachbarn, Familie Pletzer, von ihnen bekam ich die Kette, die aus 80 cent Stuecken gemacht ist, sieht doch toll aus, oder ?



Wir zwei waren in Gedanken in Mramorak Fuehrer, Christl geb.Schmidt und ich



Am 20.02.2010 hatten wir eine Besprechung in der Gemeinde in Bawanischte mit dem Buergermeister und unserer Abordnung.

Der Buergermeister von Bawanischte und Peter Zimmermann sind inzwischen auch Freunde geworden.



Auf der Gedenkanlage in Bawanischte von links, Der Buergermeister von Bawanischte

1. Vorsitzender Peter Zimmermann

Helmut Jung

2. Vorsitzender Franz Apfel

Sowie 2 Herren von der Gemeinde Bawanischte



Unsere Gedenkanlage in Bawanischte



Zu unseren Toten:

Oftmals muss ich unser Mramoraker "Bohland Buch" und unsere Kartei zu Hilfe nehmen, um Heraus zu finden, wer unsere Toten waren. Deshalb moechte ich versuchen, die Abstammung und Herkunft unserer Toten fuer die Landsleute zu erklaeren.

Johann Nota war der Sohn von Nota Wirt.

Edgar Reinhoffer, Sohn von Resi Zeeb, Schmied

Fritz und Herta Kemle, am alten Friedhof oben links am Eck

Susanne Schmidt, geb. Kemle, Vater Christian Kemle? Neben Rehmann

Karl Reiter, neben Walter's

Maria Sattelmayer, Ehefrau von Lukas Sattelmayer, stammt nicht aus Mramorak

Friedrich Klein, stammt aus Bawanischte

Johanna Pahl, geboren Schadt, gegenueber Sperzel Heinrich



In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Oma, Ur-Oma, Schwester und Schwägerin.

Johanna Pahl,

geb. Schadt

* 17.08.1929, in Mramorak
+ 17.04.2009, in Deisslingen

Ihr Leben war stets geprägt von der Liebe zu Ihren Kindern und Familie. Mit Ihrer Heimat Mramorak war Sie bis zuletzt tief verbunden.

In tiefer Trauer:

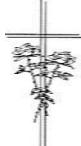
Die Kinder mit Familien:	Johann Pahl, Richard Pahl, Magdalena Laban, Erika Rottweiler, Monika Hindemith
Die Geschwister:	Adam Schadt mit Familie Magdalena Ottl mit Familie
Sowie alle Anverwandte und Freunde.	



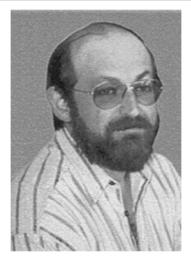
In liebevoller Erinnerung an

Johann Nota

*23. Mai 1921 in Mramorak
+24. Juli 2009 in Graz



Ehefrau Maria, geb. Richter
und alle Anverwandten



Forever In Our Hearts

Edgar "Ed" Reinhoffer

*18. November 1956 Calgary
+8. December 2009 Calgary

Those Who Live In Our Hearts
Will Be With Us Always

We cannot control the movement of time, nor can we control our own destiny or the destinies of those we love. But we can take comfort in knowing that those who have lived in our hearts are never really gone. For as long as we keep them with us, in our hearts and our thoughts they will be with us always. For love, which is timeless, never ceases to exist.

Kemle

Fritz

*04.01.1936 in Mramorak
+08.05.2009



Herta

*22.08.1940
+12.11.2009

**Es nehmen Abschied
Schwester Katharina Schupeck
Im Namen aller Anverwandten und Freunde**

Neu Ulm

Der Tod ist das Licht
am Ende eines mühsam
gewordenen Weges.
Franz von Assisi

71229 Leonberg
Gerlinger Straße 10c



Susanne Schmidt

geb. Kemle
* 18. November 1924 † 14. Januar 2010

Herzlichen Dank,

sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden
fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme
zum Ausdruck brachten.
Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Bauer für seine
einfühlsamen Worte.

Im Namen aller Angehörige:
Christine Schmidt
Richard Schmidt



In lieber Erinnerung
an unseren guten Vater, Schwiegervater,
Opa, Uropa, Urupapa, Bruder, Onkel
und Großeltern

Karl Reiter

Schuhmacher i.R.
Teilnehmer des 2. Weltkrieges
Mitglied der FFW Feuerwehr Golling

welcher am Montag, den 18. Jänner 2010,
nach einem arbeitsreichen und erfüllten
Leben, im 92. Lebensjahr, nach längerer,
schwerer Krankheit, sanft entschlafen ist.

Müh' und Arbeit war sein Leben,
du dachtet nie an dich,
nur für die Deinen streben,
hieltest du für deine Pflicht.



Im lieben Gedenken

an Frau

Maria Sattelmayer

geb. Föhrl
Sipbachzellner Straße 34, 4350 Kremsmünster

die am Dienstag, dem 21. April 2009, nach
langem, schwerem Leiden, verehrt mit
den hl. Sakramenten im 90. Lebensjahr
von uns gegangen ist.

Still und einfach war dein Leben,
treu und tätig deine Hand,
immer hellen war dein Streben,
Ruhe hast du nie gekannt.

Helene Megerle im Namen aller Angehörigen



Wir trauern um unseren
lieben Vater, Großvater, Bruder und
Schwager

FRIEDRICH KLEIN

geboren am 1. Nov. 1927 in
Bawanicste, Banat
gestorben am 7. Okt. 2009 in Gahanna,
Ohio USA

Richard Klein
Helga Klein mit Daniel
Julianne Hoffmann geb. Klein und Christian Hoffmann

Wir trauern um unsere verstorbenen Landsleute und Freunde

„Donauschwaben-Zeitung“ – Dezember 2009

Alles hat seine Zeit

Alles hat seine Zeit

(Prediger 3,1)

Reutlingen-Sickenhausen. – Am 25. Oktober entschlief Jakob Gleich nach langer, schwerer Krankheit sanft und friedlich in seinem Heim in Reutlingen-Sickenhausen. Er wurde am 10. Juli 1931 in Gaj in der Wojwodina geboren, als Sohn des Schmiedemeisters Jakob Gleich und der Elisabetha geb. Zimmermann. Das Ehepaar hatte drei Kinder.

Kindheit und Jugend des Verstorbenen waren geprägt durch die Geborgenheit einer Großfamilie und einer überschaubaren Dorfgemeinschaft, aber auch von der Kriegs- und Nachkriegszeit in seinem Geburtsort, dem Zusammenbruch des Königreichs Jugoslawien, den jahrelangen Kämpfen zwischen den kommunistischen Partisanen und den deutschen Besatzungstruppen in Gaj und im Deliblater Sand, dem Einmarsch der sowjetischen Armee und der kommunistischen Machtübernahme, der Internierung zunächst im Nachbarort Mramorak und anschließend in Karlsdorf. Als 1948 das Lager Karlsdorf aufgelöst wurde, wollte auch Jakob Gleich „frei werden“. Obwohl er eigentlich mit 17 noch zu jung dazu war, verpflichtete er sich auch zur Arbeit im serbischen Braunkohlerevier. Er nahm seinen Großvater Heinrich Zimmermann, seine Mutter und seine ältere Schwester Maria aus Karlsdorf mit nach Kostolatz und sorgte für sie. Zunächst arbeitete er unter Tage. Als dann mit US-amerikanischer Hilfe und Ausrüstung auf Tagebaubetrieb umgestellt wurde, bekam er die Chance für einen wirklichen Neuanfang: für einen Marion-Löffelbagger wurde er zum Baggermeister ausgebildet. Er musste „seinen“ Bagger bzw. dessen Einzelteile im Hafen von Rijeka abholen, den Transport nach Serbien begleiten und dort den Zusammen- und Aufbau des Baggers organisieren. Anschließend war er für den Betrieb des Baggers sowie der dazu gehörenden Infrastruktur zuständig. Diese verantwortungsvolle Aufgabe wurde unterbrochen durch zwei Jahre Militärdienst, den er 1950-52 in Zadar bei der Küstenartillerie leistete. 1954 heiratete Jakob Gleich Christina geb. Schindler aus Franzfeld. Die Beiden hatten sich in Pantschowa kennengelernt, als Jakob eine Tante besuchte, die dort in der „Utwa“ arbeitete. Christina war eine Arbeitskollegin dieser Tante. Noch 1954 wurde Tochter Irene geboren. Ueber die Lager Piding, Bad Reichenhall und Kempten ging es zunächst nach Feldkirchen, wo Jakobs Bruder Peter bereits eine Familie und ein Heim gegründet hatte – dieser war 1947 aus dem Lager Karlsdorf über Rumänien, Ungarn und Österreich nach Bayern „durchgegangen“. In Feldkirchen wurde

1958 Jakob und Christinas Sohn Wolfgang geboren. Von Feldkirchen zog die nun vierköpfige Familie weiter nach Reutlingen; dort lebten Christinas Mutter und Bruder, dort sammelten sich allmählich ihre Franzfelder Landsleute. Reutlingen wurde der Familie zur neuen Heimat. Hier erwarben sie 1961 ein Eigenheim in der Betzinger Wildermuthsiedlung, hier fanden die Eltern Arbeit und wuchsen die Kinder auf. Doch das junge Glück wurde jäh unterbrochen, als Jakob 1967 auf dem Heimweg von der Arbeit überfahren und schwerst verletzt wurde. Monatelang kämpfte er mit dem Tod, an den Folgen dieses Unfalls hatte er für den Rest seines Lebens zu tragen.

Doch sein Lebensmut und Optimismus blieben ungebrochen. Als Symbol dafür erwarb das Ehepaar 1975 in Sickenhausen ein neues Haus, das es gemeinsam liebevoll zu seinem Lebensmittelpunkt gestaltete.

Jakob Gleichts Berufsleben war wesentlich bestimmt von seiner Tätigkeit bei der Neckarschiffbarmachung und beim „Bosch“. Doch Arbeit war für ihn stets mehr als nur „Broterwerb“. Er arbeitete gern. Sowohl in der Firma wie auch daheim. Im Garten, im Haus, auf Baustellen, an seinem Auto, ihm ging es stets leicht von der Hand. Ob Schweine schlachten, Wurst machen, seinen Acker bestellen, Reben züchten und Wein ausbauen... egal welche Tätigkeit, er beherrschte sie meisterlich. Er liebte die Arbeit, und die Arbeit liebte ihn. Und natürlich musste man ihn niemals zweimal bitten, wenn man seiner Hilfe bedurfte, meist überhaupt nicht, er half ohne gebeten zu werden, selbstlos, stets bescheiden, ohne große Worte. Sein großer Stolz im Alter waren dann seine drei Enkelkinder. Für sie war er immer da: er bastelte ihnen ihr Holzspielzeug, an ihrer Seite lebte er die unbeschwer-ten Kinder- und Jugendjahre nach, die ihm selbst nicht gegönnt waren. Jakob Gleich liebte die Menschen und deren Gesellschaft. Besonders wohl fühlte er sich unter seinen donauschwäbischen Landsleuten, deren Reutlingen Treffen und Feste das Ehepaar gern besuchte, so lange es die Gesundheit erlaubte. Er war ein Mensch, der niemanden hasste, der niemandem je böse war. Kein schlechtes Wort sprach er jemals über eine andere Person. Er war stets mit sich und der Welt versöhnt, hatte mit den schlimmen Kindheits- und Jugenderlebnissen abgeschlossen. Doch in den letzten Jahren seines Lebens, als das Alter immer mehr seinen Tribut forderte, holten sie ihn wieder ein. Mit dem Körper litt auch die Seele, und vor allem seine Frau und Tochter, die ihn liebevoll bis zur letzten Stunde pflegten, trugen seine Lasten mit ihm. Es war Jakob Gleichts Wunsch, von seinem Mramoraker Landsmann Pfarrer Jakob Stehle beerdigt zu werden, als Erfüllung seines, auf stille, in sich gekehrte aber unerschütterliche Gläubigkeit gegründeten Lebens. Sein „Pfarrersvetter“ erfüllte ihm diesen Wunsch beim Leichenbegängnis auf dem Reutlinger Friedhof „Römerschanze“ auf vorbildliche Weise. Die Hinterbliebenen danken auch über die Heimatzeitung ihm wie auch allen ihren Angehörigen, Verwandten und Mittrauernden, die sie auf Jakob Gleichts letztem Weg begleiteten und ihn ihnen damit erleichterten.

Gudrun Strauß-Gleich

Jakob Gleich

Die historische Aufnahme eines „Marion“: Gewicht mehr als tausend Tonnen, Löffelvolumen ca. 20 Kubikmeter.

Als in den fünfziger Jahren unter den Donauschwaben die große Ausreisewelle nach Deutschland einsetzte, wollte auch Jakob Gleich nicht zurückbleiben. 1955 gelang der jungen Familie gemeinsam mit Jakobs Großvater und Mutter die Umsiedlung nach Deutschland – Schwester Maria hatte inzwischen ihre Jugendliebe Franz Urschl geheiratet, nachdem dieser aus der jugoslawischen Kriegsgefangenschaft entlassen worden war.



GIB MIR DOCH EINE HEIMAT WIEDER

**Ja, kaum zu glauben ist es schier: Zum wievielten Mal
begehen wir
Das Weihnachtsfest im fremden Land? Vertrieben aus
dem Heimatland. Einst, als wir Haus und Hof
verlassen, Die Dörfer mit den langen Gassen,
Da hatten wir es fest im Sinn, Zur Heimat bald
zurück zu zieh'n.**

**So hatten wir's uns vorgenommen, — Ganz anders aber
ist's gekommen! Und so vergehet Jahr um Jahr,
Vergeblich uns're Hoffnung war.
Ja, unsre Heimat liegt so weit, Erinnern dran, bringt
Herzeleid.**

**Doch, Christkind, Du kannst uns verstehen
Und fühlen unsres Herzens Weh'n. Hast Deine erste
Erdennacht —
Wie wir auch oft — im Stall verbracht.
Lieb's Christkind, wenn wir auf Dich achten
Und alle Deine Not betrachten, Ist's unserm
heimwehkranken Herz**

**Ein Trost in allem Leid und Schmerz. Der Du als König
auserkoren,
Bist selbst als Flüchtling auch geboren. So arm, wie
wir Vertrieb'ne sind, Warst Du auch schon als kleines
Kind. Nun bist Du längst in Deinem Reich, Ein König
und dem Vater gleich,
An Liebe und an Gnade reich.
Drum, Heiland, schau auf uns hernieder,
Gib uns doch eine Heimat wieder! Und sollt's auf
Erden nicht mehr sein, Führ uns zu Dir in Himmel ein!**

Adam Rehmann Neumarkt-Kallhan, Oberösterreich

Naehere Angaben fehlen mir. Es duerfte sich bei
dem Schreiber um unseren Kaufmann Adam
Rehmann und die 50ger Jahre handeln.
Franz Apfel

**Spendenliste Mramoraker Bote
von 06.11.2009 bis 19.02.2010**

Nachname	Vorname	Ort	Land	Weidle	Helmut	D	
Hild	Elisabeth & Michael		D	Bingel	Helene	D	
Hernbroth	Anton		D	Schelik	Katharina & Norbert	D	
Meinzer	Elisabeth	Villingen-Schwenningen	D	Niemczyk		D	
Schmidt	Christian Friedrich		D	Bohland	Helene	Tamm	D
Kemle	Juliane		D	Ilk	Karl		D
Bitsch	Adam		D	Hartmann	Regina		D
Thesz	Sigrun & Walter		D	Dapper	Barbara & Anton		D
Kampf	Elisabeth & Friedrich		D	Pinta	Elisabeth & Klaus		D
Bitsch	Magdalena		D	Gauger	Karl-Heinz	Vaihingen/Enz	D
Schmidt	Susanne	Leonberg	D	Henke	Anna		D
Wirtl	Anna		D	Schimon	Maria		D
Fissler	Franz	Köln	D	Zimmermann	Johanna		D
Mergel	Karl		D	Nadelstumpf	Georg & Christian		D
Gnjatovic	Nenad		D	Bohland	Susanne		D
Wendelin	Christine & Paul		D	Kohlschreiber	Liselotte	Reutlingen	D
Roth	Maria		D	Kohlschreiber	Liselotte	Reutlingen	D
Hoffmann	Friedrich		D	Harich	Anna & Franz		D
Menches	Hans	Frickenhausen	D	Frudinger	Elisabeth		D
Jung	Theresa		D	Schmidt	Johann		D
Busch	Katharina		D	Kukutschka	Philipp		D
Hild	Friedrich	Tamm	D	Kraus	Elisabeth & Josef		D
Mayer	Martin		D	Panther	Katharina		D
Jost	Franz		D	Kalenbach	Elisabeth		D
Jung	Juliana		D	Schmidt	Katharina		D
Bitsch	Johanna		D	Szabo	Tibor		D
Apfel	Karl	Hagen	D	Reiter	Maria		D
Wechselberger	Elisabeth		D	Stein	Katharina		D
Hinkofer	Emmi & Michael	München	D	Borosch	Elisabeth		D
Winter	Karoline	Karlsruhe	D	Bohland	Elisabeth & Franz		D
Steil	Jakob		D	Schick	Martin		D
Kernst	Johanna & Josef		D	Reiter	Peter		D
Pfaff	Renate & Anton	Ludwigshafen	D	Meinzer	Erich		D
Meng	Adam		D	Bohland	Elisabeth & Philip		D
Gaubatz	Sonja & Peter		D	Kraus	Peter		D
Bastius	Herta & Stefan		D	Panther			D
Bingel	Herbert		D	Kalenbach			D
Schick	Laura		D	Schmidt			D
Henlein	Magdalena		D	Szabo			D
Schneider	Elisabeth & Josef	Villingen-Schwenningen	D	Reiter			D
Philipp	Margarete		D	Stein			D
Sperzel	Sidonie & Martin	Frankenthal	D	Borosch			D
Bohland	Siglinde		D	Bohland			D
Kemle	Katharina & Peter		D	Schick			D
Multer	Jakob & Frau Jagod		D	Reiter			D
Berg	Magdalena &		D	Meinzer			D
Kemle	Valentin		D	Bohland			D
Schwalm	Leni		D	Sattelmayer			D
Stehle	Therese		D	Schick			D
Stehle	Philipp		D	Reiter			D
Bundi	Margarete		D	Meinzer			D
Deschner	Chris. & Baldur		D	Bohland			D
Schick	Karl		D	Sattelmayer			D
Jung	Irmgard & Helmut		D	Schick			D
Walter	Johanna		D	Reiter			D

Noch Spenden Mramoraker Bote

Ertle-Kendel	Hedwig	Saarbrücken	D
Schneider	Christine		D
Unseld geb.Balg	Katharina		D
Fetter	Wilhelmine & Michael		D
Harich	Philipp		D
Molnar	Adam	Leinf. – Echterd.	D
Gaubatz	Philipp	Balingen	D
Lange	Eva		D
Wirag	Elisabeth		D
Armbruster	Hermann	Riederich	D
Fissler	Susanna		D
Reiter	Magdalena		D
Strinja	Franz	Oberhausen	D
Frank	Katharina		D
Turba	Susanna		
Dapper	Adam		D
Kopp	Katharina		D
Zimmermann	Gisela & Philipp	Dauchingen	D
Bayer	Magdalena		D
Spahr	Mina & Willy		USA
Harich	Elisabeth		D
Harich	Juliane		D
Zimmermann	Friedrich		D
Takac	Karolina		D
Dekold	Valentin		D
Schreil	Regina & Josef		D
Reinhardt	Willi		Canada
Kiffner	Elisabeth		USA
Herrenbroth	Lisgret	Detmold	D
Boanta	Marg. & Mich.	Reutlingen	D
Gruber/Apfel	Fini		D
Schoeder	Friedelinde	Berwick	Australien
Zeman	Stojan & Radmilla	Mramorak	Serben

**Spende Bawanischte
von 06.11.2009 bis 19.02.2010**

Impressum

Herausgeber:

Heimatortsgemeinschaft Mramorak

1. Vorsitzender

Peter Zimmermann

Hohenzollernring 65, 72160 Horb

Tel.: 07451 – 81 21

Kassierer

Richard Sperzel

Lilienstr. 7, 67227 Frankenthal

Tel.: 06233 – 2 51 31

Spendenkonto:

HOG Mramorak, Sparkasse Rhein – Haardt,

Kto.Nr.: 240 302 802, BLZ 546 512 40

IBAN: DE15 5465 1240 240 3028 02

SWIFT – BIC: MALADE51DKH

2. Vorsitzender und Schriftleitung Mramoraker Bote

Franz Apfel

Lenggrieser Str. 39 ½ , 83646 Bad Toelz

Tel.: 08041 – 33 62, Fax: 08041 – 730 103

E-Mail : ApfelFraToel@aol.com

Versand des Boten und Schriftführerin der HOG

Lilo Kohlschreiber

Matthias – Claudio – Str. 47 Tel. : 07121 – 57 91 21

72770 Reutlingen

lilo@kohlschreiber.com

Zeichnungen

Leni Bitsch – Gassmann

Rennbergst. 15A, 76189 Karlsruhe

Geburtstagsdatei

Franz Apfel und Bertram E. Dóczy

Lenggrieser Str. 39 ½, 83646 Bad Toelz,

Herstellung:

Druckhaus Weber, 83646 Bad Toelz

Jakob Stehle Pfarrer i. R.

Clemensstrasse 22, 72768 Reutlingen – Oferdingen

Tel.: 07121 – 62 36 12 E-Mail: jakob.stehle@t-online.de

Mramoraker Homepage: <http://www.mramorak.de>

E – Mail zur Homepage: webmaster@mramorak.d

Nachname Vorname Ort Land

Volksb.Dt.Kriegsgräber.Fürsorge			D
Emrich	Nikolaus		D
Reiter	Magdalena		D
Balansche	Christine		USA

**Spendenkonto HOG Mramorak, Sparkasse Rhein – Haardt,
Kto.Nr.: 240 302 802, BLZ 546 512 40 IBAN: DE15
5465 1240 240 3028 02 SWIFT – BIC: MALA-
DE51DKH**

**Im Namen der HOG Mramorak möchte ich mich bei
allen Spendern auf das Herzlichste bedanken.
Kassenwart Richard Sperzel * Lilienvstr.7 * 67227
Frankenthal * Tel.06233 25131**

Landsleute haben Geburtstag

Im Juli

							Scheuermann	geb. Schiessler	Christine	Rannersdorf/Oesterr	31	79
Scholler		Friedrich	Albstadt	1	68							
Kaminski	geb. Apfel	Katharina	Wetter - Ruhr	1	70	Reppmann	geb. Skok	Katharina	Reutlingen	1	80	
Bohland		Filipp	Witzingerode	1	87	Kammerer		Dieter	Bösingen	2	69	
Göttel		Herbert	Lohnsheim	2	68	Kepple	geb. Güldner	Ingeborg	USA	2	72	
Nadelstumpf	geb. Bitsch	Christina	Stuttgart	2	80	Bastius	geb. Kendel	Herta	Tegernheim	2	81	
Pfaff	geb. Bitsch	Katharina	Poing	2	81	Strölin	geb. Gaubatz	Katharina	Balingen	2	84	
Rehmann		Matthias	Balingen	4	79	Kemle		Erich	Heilberg	3	70	
Winter		Josef	Wellendingen	5	73	Eiler	geb. Harich	Katharina	Bodelshausen	3	79	
Bohland		Fritz	Bremen	5	81	Swaton	geb. Stehle	Katharina	Dortmund	3	79	
Fissler		Erich	Tamm	6	76	Stehle		Christian	Gottmadingen	3	82	
Herold	geb. Gaubatz	Sidonia	Rheinhausen	7	71	Bitsch		Karl	Breuberg	3	84	
Kemle		Julianna	Ravensburg	10	69	Kahles	geb. Mayer	Elsi	Dachau	3	87	
Gleich		Jakob	Reutlingen	10	79	Kemle		Franz	Parsdorf	4	69	
Pfaff		Konrad	Ubstadt	10	79	Hegedisch	geb. Bohland	Susanna	Alzey	4	80	
Groseker	geb. Sprecher	Julianna	Leutkirch	10	80	Bohland		Adolf	Albstadt	5	75	
Bohland		Filipp	Rangendingen	11	67	Wald		Johann	Balingen	5	87	
Walter	geb. Harich	Johanna	Kaiserslautern	12	77	Wittkowski		Anna	Ludwigsburg	6	72	
Koch		Matthias	Niefern	13	72	Mergel		Valentin	Pfaffenhofen	6	84	
Kaper	geb. Schmidt	Anna	Oldenburg	13	85	Weber	geb. Hoffmann	Charlotte	USA	7	66	
Schupek	geb. Kemle	Katharina	Neckarenzlingen	14	78	Plötz		Heinrich	Aschheim	7	72	
Wendelin	geb. Meier	Christine	Erkelenz	14	81	Grau		Franz	Kitchener/Can	7	76	
Harich		Egon	V.-Schwenningen	15	57	Huber		Friedrich	Albstadt	8	77	
Nemeth	geb. Bitsch	Julianna	Mansfield/USA	15	81	Ritzmann	geb. Rehmann	Anna	Canada	9	70	
Hoffmann	geb. Reiter	Elisabetha	Pliezhausen	16	76	Niedermeier	geb. Roth	Christine	Heiningen	9	73	
Fischer	geb. Lochner	Katharina	Gottmadingen	17	78	Gaubatz	geb. Wegner	Sonja	Ueckermuende	9	81	
Becker	geb. Ilg	Christine	Waiblingen	17	79	Hoffmann	geb. Reiter	Karolina	USA	9	81	
Bujtor		Karl	Balingen	17	80	Göttel		Johann	Lonsheim	10	74	
Farnow	geb. Multer	Dorothea	Barssingheim	18	71	Zimmermann		Friedrich	Villingendorf	11	77	
Harle	geb. Schmidt	Christine	Friedingen	18	69	Bujtor		Franz	Albstadt	12	71	
Litzenberger	geb. Bohland	Katharina	Frickenhausen	18	76	Zimmermann		Josef	V.-Schwenningen	12	75	
Kemle		David	Kent, WA/USA	19	77	Baumung	geb. Debert	Elisabetha	Osthofen	13	97	
Harich	geb. Schick	Eva	Spearfish/USA	20	89	Kemle		Jakob	Bietigheim	14	79	
Melentin	geb. Küffner	Julianna	USA	21	71	Gaubatz		Rudolf	Balingen	15	65	
Schatz		Valentin	Ulm	21	73	Lange	geb. Schick	Eva	Wellendingen	15	72	
Hinzmann	geb. Harich	Elisabeth	Hagen	22	70	Gleich	geb. Harich	Johanna	Feldkirchen	15	79	
Rehmann		Adam	Windsor, Ont/Can	22	79	Schuber	geb. Brücker	Anna	Beilstein	15	84	
Schwalm		Friedrich	Elwangen	23	79	Hahn		Josef	Deißlingen	16	67	
Gaubatz		Friedrich	Pliezhausen	24	73	Stehle	geb. Lochner	Susanna	Singen	16	80	
Krimmer	geb. Dapper	Margarethe	Unterschleissheim	25	74	König		Anna	Fürth	16	90	
Dapper		Margarethe	München-Lohhof	25	75	Stehle	geb. Bohland	Katharina	Reutlingen	17	88	
Hess	geb. Huber	Magdalena	Chicago/USA	27	80	Harich		Karl	Ingelheim	18	74	
Gutjer	geb. Apfel	Theresia	Hagen	28	77	Gaubatz		Adam	Hattingen/Ruhr	18	79	
Reiter	geb. Harich	Katharina	Salzburg/Öster.	28	79	Wald		Johann	Albstadt	18	80	
Hoffmann		Christian	Pliezhausen	28	81	Gaubatz	geb. Zinz	Katharina	Singen	18	88	
Fissler		Johanna	V.-Schwenningen	28	82	Güldner		Helmar	Lancaster/USA	20	71	

noch August

Schelk		Johann	Berlin	20	72	Ilk		Ludwig	Schwenningen	13	79
v. Aichberger	geb. Dapper	Elisabeth	Stuttgart	20	76	Metzger	geb. Sattelmayer	Karoline	Hechingen	14	79
Müller	geb. Scholler	Katharina	Dettenhausen	21	86	Bohland		Franz	Rastatt	14	81
Klein	geb. Bartl	Anna	Zweibrücken	22	78	Kehl	geb. Ilg	Julianna	V.-Schwenningen	15	82
Kolaschek	geb.Ritzmann	Johanna	Wiesenbach	22	78	Hainz	geb. Kallenbach	Maria	Abenberg	17	74
Scheidnass	geb. Seeger	Magdalena	Frickenhäusen	22	85	Krämer	geb. Bohland	Johanna	Gosheim	17	82
Bender		Filipp	Lancaster,PA/USA	22	91	Schiessler	geb. Bender	Christine	Nattheim	17	71
Fuchs	geb. Deschner	Hildegard	Owingen	24	68	Höffler	geb. Bingel	Elisabeth	Hannover	18	80
Fissler		Herbert	Tamm	24	70	Gruber	geb. Apfel	Josefine	Steyr/Öster.	18	84
Jung	geb. Reiter	Theresia	Ulm	25	78	Glaser	geb. Müller	Anna	Ontario/Canada	18	85
Stehle		Johann	Alzey	25	88	Ottl	geb. Schadt	Magdalena	München	18	85
Gaubatz		Michael	Wiesbaden	26	76	Spahr	geb. Hoff	Elisabeth	USA	19	73
Dörrich	geb. Sattelmayer	Magdalena	Rehberg	26	82	Thomas	geb.Strapko	Erna	Albstadt	20	67
Deutsch		Simon	Feldkirchen	26	84	Bitsch		Käthe	Iserlohn	20	70
Keller	geb. Bitsch	Wilhelmine	Döttingen/Schweiz	28	70	Kemle		Karl	Haitzendorf/Öster.	20	75
Deusch	geb. Kemle	Helene	Emmendingen	28	81	Stemberger		Elisabeth	Wernberg/Österr.	21	67
Henke		Karl	Hohenacker	30	80	Tomic	geb. Ritzmann	Erna	Plattville/Canada	21	67
Birkenhayer	geb. Kaiser	Anna	Schwegenheim	30	81	Bender		Adam	Leichlingen	22	68
im September											
Lau	geb. Bohland	Käthe	Hockenheim	1	59	Kriar	geb. Grau	Regina	Lippstadt	24	81
Bohland		Georg	Tamm	1	79	Kirchner	geb. Bender	Katharina	Schwaigern	25	78
Winter		Franz	Karlsruhe	1	79	Meinzer	geb. Fissler	Elisabetha	Schwenningen	25	88
Zeeb		Christian	Calgary/Canada	3	82	Takac	geb. Bohland	Karolina	Ulm	26	78
Frees		Johann	Steinheim	4	79	Reiter	geb. Henke	Magdalena	Otisheim	26	79
Grundmann	geb. Gaubatz	Katharina	Hochspeyer	4	75	Bitsch		Jakob-Ferdinand	Tuningen	27	72
Meinzer		Erich	Herrenberg	4	70	Apfel		Franz	Bad Tölz	28	82
Melcher	geb. Bender	Eva	Bodelshausen	4	76	Schatz	geb. Mergel	Magdalena	Ulm	28	91
Apfel		Friedrich	Schwarzenbeck	5	73	Steil	geb. Ilk	Elisabetha	Hildrizhausen	29	79
Becker		Karl	Tamm	5	81	Ritzmann		Peter	Kitchener,Ont./Can	29	82
Palinkas	geb. Ludwig	Elisabetha	Stuttgart	5	80	Wolf		Anton	USA	30	78
Sattelmayer		Friedrich	Ebingen	5	87	im Oktober					
Bitsch	geb. Harich	Elisabeth	Poing	6	76	Unseld	geb. Balg	Katharina	Sonthheim	1	69
Waris	geb. Röhm	Elisabeth	Albstadt	6	77	Hahn		Peter	Horb-Mühlen	2	71
Schick	geb. Widemann	Laura	Wellendingen	7	75	Kukutschka		Philipp	Feuchtwangen	2	72
Sperzel	geb. Sprecher	Hermine	Frankenthal	7	83	Brücker		Johann	Breitenbach/Pfalz	2	80
Wiehrt	geb. Bohland geb.	Karin	Volxheim	7	55	Mitzlaff	geb. Göttel	Elisabetha	Lehrte	2	85
Wirtl	Zimmermann	Anna	Herzogenaurach	7	82	Kuska		Reinhold	USA	3	70
Wax	geb. Bitsch	Wilhelmine	Tuttlingen	8	68	Zimmermann		Horst	Recklinghausen	3	72
Pavicic	geb. Schmidt	Eva	Kempten	9	78	Mergel		Jakob	Remseck	3	77
Sattelmayer		Willi	Pfeffingen	9	73	Ostoic	geb. Bitsch geb.	Johanna	Göppingen	3	79
Harich	geb. Göttel	Elisabetha	Kaiserslautern	10	80	Harich	Baumung	Elisabeth	Reutlingen	4	93
Schneider		Franz	Albstadt	10	84				Phegans Bay		
Schick		Elisabeth	Burladingen	10	86	Baumung		Friedrich	Australien	5	67
Raff		Karl	München	11	77	Zwolenski	geb. Bingel	Magdalena	Salzuflen	5	83
Wenzl	geb. Kampf	Johanna	Canada	11	79	Dapper		Thomas	Hürth	6	41
Baumung	geb. Schüßler	Christine	Karlsruhe	11	87	Gaubatz	geb. Scholler	Julianna	Balingen	6	84
Jenca	geb. Gaubatz	Christine	Deliblato	12	73	Amann	geb. Gleich	Magdalena	Reutlingen	7	77
						Apfel		Franz	Hausen / Fils	8	79

im Oktober

Noch Oktober

Dr. Baumung	Kurt - Martin	Stutensee	8	67	Reiter	Ludwig	Mansfield / USA	1	79		
Weidle	geb. Zimmermann	Helmut	Pirmasens-Ruhbank	8	70	Sattelmayer	Wilhelmine	Wannweil	2	79	
Kemle		Elsa	Balingen	9	75	Schuster	geb. Brücker	Anna	Geislingen	2	73
Fissler		Filipp	Waldfischb.-Burgalb.	9	77	Zimmermann		Peter	Horb - Bildechingen	2	73
Kemle		Johann	Haitzendorf/Öster.	9	80	Kemle		Karl	Riederich	4	72
Hild		Friedrich	Tamm	9	84	Bautz	geb. Koch	Christine	Freudenstein	4	74
Kühn	geb. Stehle	Karoline	Maulbronn	10	83	Müller	geb. Schmidt	Elisabeth	Göppingen	4	74
Bitsch		David	Balingen	10	84	Vihat	geb. Schmähl	Helene	Ontario / Canada	5	67
Roth	geb. Harich	Magdalena	Nister	10	87	Bohland	geb. Deschner	Helene	Tamm	5	76
Kracun	geb. Kampf	Julianna	Pantschowa	11	80	Kuska		Wilhelm - Johann	Karlsfeld	5	79
Gleich		Wolfgang	Waibl.-Beinstein	12	52	Sperzel		Martin	Frankenthal	5	82
Frömel	geb. Kendel	Irmgard	Reichenbach	12	68	Borosch	geb. Meng	Elisabeth	Hildritzhausen	11	85
Hoffmann		Friedrich	Pliezhausen	12	79	Muschong	geb. Kemle	Elisabeth	Albstadt	12	70
Schimon	geb. Lochner	Maria	Balingen	12	83	Fissler		Willy	Ontario / Canada	12	78
Menches	geb. Raff	Christl	Frickenhausen	12	84	Reinhardt		Oliver	München	13	41
Kemle		Robert	Ravensburg	14	72	Dr. Jahraus		Eching		13	82
Schick		Karl	Zimmern	14	79	Hantscher	geb. Reiter	Anna	Aschheim	16	69
Stein	geb. Harich	Katharina	Kaiserslautern	14	84	Michel	geb. Apfel	Maria	Iserlohn	16	80
Ziegler	geb. Roth	Christine	Reutlingen	15	81	Jerebica	geb. Schmähl	Elisabeth	Aalen	17	61
Meng		Adam	Hildritzhausen	15	87	Trebitscher	geb. Dech	Hildegard	Durlach	17	69
Zimmermann	geb. Meinzer	Katharina	Schw.	16	71	Gaubatz		Johann	Kirchberg	17	83
Kühnenreich	geb. Fissler	Karoline	Viersen	16	79	Kopp	geb. Hoffmann	Katharina	Karben	17	98
Sokola		Filipp	Burladingen	16	83	Schröder	geb. Berth	Friedlinde	Barwick - Australien	18	66
Spahr	geb. Fissler	Katharina	Frankreich	16	84	Schatz		Johann	Ulm	18	69
Sakac	geb. Harich	Karl	Mindersbach	16	88	Bitsch		Georg	Balingen	18	81
Wirag	geb. Sperzel	Christine	Lititz, PA / USA	18	88	Füßle	geb. Jung	Erika	Korntal	19	70
Armbruster	geb. Fissler	Elisabetha	Ispringen	19	80	Bingel		Friedrich	Beilstein	20	83
Ilk		Hildegard	Riederich	20	68	Huber		Filipp	Dachau	21	80
Durst	geb. Kallenbach	Jakob	Balingen	20	71	Slama	geb. Kukutschki	Katharina	Feistritz	21	80
Bencik	geb. Bohland	Katharina	Balingen	21	66	Schörnig	geb. Scherer	Margarethe		21	88
Winter	geb. Zimmermann	Magdalena	Ulm	21	76	Fissler		Gerhard	Waldfischbach	22	71
Apfel		Karoline	Karlsruhe	22	76	Kampf		Johann	Tamm	23	69
Prinz	geb. Tracht	Karl	Hagen	23	76	Meng		Karl	Hildritzhausen	23	95
Jung		Helmut	Mühlheim	23	77	Krieg	geb. Schmidt	Erika	Neunkirchen	25	69
Schüssler	geb. Tracht	Julianna	Beilstein	25	66	Terek	geb. Bender	Rosina	Erkelenz	25	75
Schwalm	geb. Bohland	Markt Schwaben	Theresa	25	79	Wechselberger	geb. Bender	Elisabeth		27	69
Bender		Johann	Ludwigsburg	25	80	Dech	geb. Ludwig	Julianna	Karlsruhe	27	92
Hild		Michael	Rottweil	26	78	Böhm	geb. Bitsch	Annelise	Traun	29	60
Tschombor	geb. Gaubatz	Julianna	USA	27	83	Dietrich	geb. Sperzel	Erna	Heimsheim	29	69
Balansche	geb. Zimmermann	Christine	USA	27	85	Deschner		Baldur	Tübingen	29	70
Schatz		Peter	Achern	28	82	Theis	geb. Sattelma-	Martin	Wellendingen	29	74
Wenzel	geb. Schmidt	Elisabeth	Frickenhausen	28	91	Steinmetz	yer	Elisabeth	Metzingen	29	79
Meng	geb. Reiter	Julianna	Hildritzhausen	29	83			Barbara	Friedberg	29	80
Schurr		Karl	Trossingen	30	89						
Schmidt		Matthias	Canada	31	71						
					73						

Im Dezember			Rittler	geb. Fissler	Susanna	Rastatt	17	83
Bohland	Christoph	Aalen Morton Grove/USA	1 76	Neusser Grau	geb. Harich geb. Schimon	Katharina Elisabetha	Parsdorf Waterloo/Canada	19 69 20 70
Schmidt	Peter	Kirchen	2 73	Güldner		Erwin	Edmonton / Canada	20 85
Polichnei	Filipp	Dachau	3 82	Paulech	geb. Schmähl	Magdalena	Aalen	20 81
Bläsius	Elisabetha	Steinheim	4 68	Emrich	geb. Raff	Magdalena		21 81
Wagner	geb. Bohland	Hohenacker	4 78	Fischer	geb. Walter	Liselotte		21 67
Henke	geb. Harich	Karl	4 81	Gaubatz		Matthias	Esterwegen	21 79
Harich		Feldkirchen	4 81	Schelk		Peter	Bonfeld	21 80
Schneider	geb. Zins	Singen	4 85	Waldner	geb. Scherer	Elisabetha	Canada	21 79
Fetter	geb. Bitsch	Balingen	5 74	Turba	geb. Kratz	Susanna	Traun / Öster.	22 83
Paulus	geb. Güldner	Julianna	5 80	Henke		Gerhard	Balingen	23 68
Sprecher		Friedrich	Leutkirchen New Jersey / USA	5 77	Reiter		Peter	Graz / Öster.
Spahr		Hans	5 78	Spahr	geb. Kemle	Wilhelmine	Lititz/USA	24 89
Waldvogel	geb. Schadt	Helene	Überlingen	5 61	Bohland		Elisabeth	Mannheim
Grau	geb. Ebner	Magdalena	Rastatt	6 83	Classen	geb. Schurr	Christina	Bad Säckingen
Karcher	geb. Bitsch	Julianna	Linkenheim	6 77	Gerstheimer	geb. Ritzmann	Eva	USA
Richwin	geb. Schmidt	Maria	Horst	6 74	Leimenter	geb. Bender	Magdalena	Balingen
Schmidt	geb. Kiszur	Christine	Elmshorn	6 96	Rehmann		Robert	Balingen
Gaubatz	geb. Thomas	Magdalena	Reutlingen	7 72	Sattelmayer		Jakob	Hohenacker
Helmer	geb. Mergel	Susanna	Marchtrenk	8 81	Gaubatz		Rudolf	Höheischweiler
Schneider	geb. Bujtor	Theresia	Albstadt	8 83	Ilg	geb. Zimmermann	Eva	Schwenningen
Gaubatz		Ernst	Pliezhausen	9 72	Kraus	geb. Mayer	Elisabetha Hans - Herrmann	Homburg
Petter	geb. Kampf	Katharina	Hörsching	9 75	Strapko			Bremerhaven
Barth	geb. Schmidt	Magdalene	Largo/USA	10 72	Kernst	geb. Kampf	Johanna	Bisingen
Gross	geb. Kaiser	Christine	Uder	10 86	Rehmann		Karl	Ballingen / Endingen
Harich		Rudolf	Parsdorf	10 68	Eberle	geb. Schmidt	Karoline	Ölbronn
Multer		Heinrich	Ronnenberg	10 83	Gaubatz	geb. Löchel	Karolina	Österreich
Raff		Friedrich	Fürstenfeldbruck	10 82	Ilg		Karl	Albstadt
Schick		Jakob	Wilflingen	10 77	Patt	geb. Mergel	Julianne	Leverkusen
Busch	geb. Bender	Katharina	Erkelenz	11 77	Horvat	geb. Müller	Maria	Dettenhausen
Karanovic	geb. Stehle	Julianna	Belgrad	11 78				31 76
Hemmert	geb. Harich	Theresia	Parsdorf	12 80				
Küfner	geb. Gaubatz	Elisabeth	Warren / USA	12 89				
Bitsch		Erna-Elisabeth	Salzburg / Öster.	13 70				
Bitsch	geb. Gaubatz	Magdalena	Aschheim	13 80				
Eberle	geb. Litzenberger	Eva	Albstadt	13 90				
Dapper		Jakob	Gomaringen	13 78				
Faulstroh	geb. Fissler	Helga	Villingen	14 59				
Grau		Johann	Mülheim	14 78				
Reiter		Peter	Ötisheim Nickelsdorf / Öster.	14 79				
Schmidt	geb. Koch	Johanna		14 84				
Bitsch		Adam	Poing	15 75				
Pfaff		Anton	Ludwigsburg	15 75				
Bürg		Karl	Oberhausen	16 83				
Bohland		Johann	Ebersberg	17 72				
Bohland	geb. Herold	Elisabeth	Rastatt	17 80				
Meinzer	geb. Schiwanow	Christine			17 87			

Die Mramoraker Heimatortsgemeinschaft, der Heimatortsausschuß und die Redaktion des Boten wünschen ihren Geburtstagskindern alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.

Ihre Nachricht, für Änderungen oder Neuaufnahme in die Geburtstagslisten, bitte an die Redaktion:
Franz Apfel, Lenggrieserstr. 39 1/2, 83646 Bad Tölz,
Tel 08041 / 3362





Foto: Pfarrer Stehle

(Morgenrot in Oferdingen – November 2009)

Wohl dem, der so einen schoenen Himmel ueber sich hat!

Franz und Bertram

Liebe Freunde!

Aus der Adventszeit grüsse ich Sie ganz herzlich im Hinblick auf die Weihnachtszeit.

Wie schön, dass wir auch dieses Jahr wieder Kontakt hatten. Für alle Ihre Briefe und Telefonate darf ich mich herzlich bedanken. Dankbar bin ich für alle Begegnungen im Jahr 2009.

**Ich wünsche Ihnen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit und Gottes gnädiges Leiten auch im neuen Jahr
Ihr**

Jakob Stehle, Pfarrer i.R.